

ECONOMIST: Please, can we get all German money now?

☒ Die ganze Welt will einzig und allein unser Geld. Nur darum geht es! Der [Nobelpreisträger Stieglitz zwitschert heute wieder](#), die EU bräuchte eine Fiskalunion, und auf der Abbildung oben sehen Sie [das Titelblatt des aktuellen Economist](#), den viele für eine seriöse Zeitschrift halten. In Wirklichkeit ist es ein primitives, egoistisches Lobbyblatt für britische Interessen. Alles, die ganze Weltwirtschaft, hänge nur an Merkel, wir sollen zahlen und der ganze Globus sei gerettet. Soll wohl heißen, wir spenden dem Ausland Milliarden, und das kauft dann für unser Geld gnädig auch ein paar deutsche Waren ein. Was für ein ökonomischer Irrsinn. Deutschland soll pleitegehen, damit die Weltwirtschaft noch fünf Minuten länger mit dem Euro tuckert.

Habe gestern einige der vielen Leserbriefe angeschaut und muß sagen, viele Leser des *Economist* sind viel ehrlicher und fairer als das Blatt selbst. Günther Lachmann kommt in der *Welt* auch so langsam auf den Trichter:

Ins gleiche Horn stoßen die „Financial Times“, US-Präsident Barack Obama und Großbritanniens Premier David Cameron. „Warten auf Angela Merkel“, schreibt die „FT“. Und in einem Telefonat mit Cameron fordert Obama, es müsse „einen sofortigen Plan zur Lösung der Krise und zur Wiederherstellung des Vertrauens an den Märkten“ geben.

Und warum will Obama das? Wegen seiner Wiederwahl kann er keine schlechte US-Wirtschaft [brauchen, so Lachmann](#). Und in der *Wirtschaftswoche* [steht am Schluß eines längeren Textes:](#)

Verliert der Rettungsschirm wegen des Verzichts auf harte Anpassungsauflagen seine abschreckende Wirkung, ist es zudem nur noch eine Frage der Zeit, bis auch Italien darunter

schlüpft. Die Haftungssummen für die Geberländer, allen voran für Deutschland, werden dann auf aberwitzige Größenordnungen steigen. Die Finanzmärkte dürften bald erkennen, dass die Euro-Retterei Deutschland überfordert. Ein Käuferstreik bei Bundesanleihen und EFSF-Anleihen ist daher mittelfristig nicht mehr ausgeschlossen. Was das für die Währungsunion bedeutet ist klar: Entweder endet sie im kollektiven Staatsbankrott oder die EZB kauft die Anleihen in großem Stil und druckt Geld was das Zeug hält. Dann versinkt der Euro in der Hyperinflation.

Es kann nur eine einzige vernünftige Antwort geben, egal was passiert: **Wir kommen für die Schulden anderer Länder nicht auf!** (Siehe auch: [Ganze Welt egoistisch, nur Deutschland zahlt!](#))